



**Antrag der CDU-Fraktion  
über den Oberbürgermeister der Stadt Biberach  
an den Gemeinderat der Stadt Biberach**

Biberach, 25. September 2020

Antrag-Nr.: 2020/012	Eingang bei 13
An federführendes Amt: 60	28.09.2020
Kopien an beteiligte Dezernate/ Ämter GR, I, II, III, IV, 13	

**Verstärkung der Ermöglichungskultur in der kälteren Jahreszeit und Vorweihnachtszeit – Christkindlesmarkt und „Christkindle Ralasse“  
- Antrag der CDU-Fraktion -**

**Beschlussantrag:**

Die Stadt Biberach verstärkt in der kälteren Jahreszeit und insbesondere in der Vorweihnachtszeit ihre Ermöglichungskultur unter Pandemiebedingungen. Die Absage von Christkindlesmarkt und des „Christkindle ralasse“ wird im Gemeinderat spätestens in der Sitzung am 22. Oktober 2020 überprüft und beraten.

**Begründung:**

Durch die Außentemperaturen wird der Aufenthalt im Freien (u.a. Gastronomie) schwieriger und die Absage des Christkindlesmarkt / „Christkindle ralasse“ durch die Verwaltung reduziert für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu sozialen Begegnungen und freudigen Erlebnissen deutlich.

Wir beantragen, die von der Stadtverwaltung getätigte Absage von Christkindlesmarkt und des „Christkindle ralasse“ im Gemeinderat zu behandeln und zu beraten, welche Veranstaltungsformate möglich sind und wie zudem eine vorweihnachtliche Atmosphäre in der Innenstadt entstehen kann (selbstverständlich unter Einhaltung der Hygienebestimmungen).

Als gelungenes Beispiel der Ermöglichungskultur möchten wir ausdrücklich die aktuellen Musik- und Kulturangebote des Kulturamtes anführen, die derzeit viele Menschen erfreuen.

Wir erinnern hiermit auch an unsere Anfrage, eine ganze Stelle für das Stadtmarketing zu schaffen, da die Aufgabenfülle für diese Stelle unter Pandemiebedingungen deutlich zugenommen hat.

Mögliche weitere Beispiele der Ermöglichungskultur:

Aufstellung von „Bibernestern“ im Stadtgebiet – vorzugsweise in Zusammenarbeit mit der Gastronomie, Werbegemeinschaft und BiberCard: Durch den Kauf oder die Anmietung z.B. von Strandkörben könnte ein Wind- und Wetterschutz hergestellt werden. In Kombination mit warmen Decken kann so dennoch ein Aufenthalt im Freien ermöglicht werden.

Ein Teil der Weihnachtsmarkthütten kann -festlich dekoriert- mit den gebotenen Abständen in der Stadt aufgestellt werden und z.B. als Verkaufsstände für Essensangebote oder Kunsthandwerk an Interessenten vergeben werden.

Wir sind selbstverständlich offen für weitere kreative Ideen.